



Antrag

der Fraktion der SPD

Medizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen verbessern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, zur 14. Tagung mündlich über die Versorgung mit Kinder- und Jugendärzten in Schleswig-Holstein zu berichten. Die Landesregierung soll insbesondere die Auswirkungen

- der erhöhten Anzahl von Vorsorgeuntersuchungen,
- der steigenden Anzahl von Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein sowie
- der zunehmenden Inanspruchnahme von medizinischen Untersuchungen

auf die Versorgungslage darlegen.

Begründung:

Es gibt in vielen Regionen von Schleswig-Holstein Engpässe bei der medizinischen Versorgung mit Kinder- und Jugendärzten. Kinder- und Jugendärzte nehmen teilweise keine neuen Patientinnen und Patienten auf. Familien haben Schwierigkeiten im Umkreis ihres Wohnumfeldes überhaupt einen Termin z. B. für Vorsorgeuntersuchungen zu erhalten. Des Weiteren wird damit gerechnet, dass sich die Engpässe zu massiven Problemen ausweiten werden, da in den nächsten Jahren ein Viertel der Kinder- und Jugendärzte in den Ruhestand geht.

Bernd Heinemann
und Fraktion